

KARMA: BEFREIE DICH-AUSSERIRDISCHE PLEIADISCHE BOTSCHAFT (SWARUU VON ERRA) (15)

Veröffentlicht am 23. Februar 2019 von Cosmic Agency, Gosia

Gosia: Guten Abend Swaruu. Ich bin froh, wieder hier bei Euch zu sein. Und ich bin froh, dass wir auf das Thema Karma eingehen können, ein wichtiges Thema. Soweit ich weiß, sind deine Überzeugungen zu diesem Thema wirklich ermächtigend und ich würde sie gerne mit den Menschen teilen. Lass uns bitte tiefer in dieses Thema einsteigen.

Swaruu: Guten Abend Gosia und ja. Das ist einer der wichtigsten Punkte, die man teilen kann. Mein Konzept des Karmas unterscheidet sich nicht nur von dem Konzept, das auf der Erde verstanden und akzeptiert wird, sondern es unterscheidet sich auch von dem Konzept des Karmas, das andere Spezies, wie das der Andromedaner haben oder verwenden/akzeptieren. Sie, wie auch viele andere Sternensassen, haben sehr viel "Angst" vor Karma, wie in etwas, das man erzeugt und dem man nicht entkommen kann.

Wie in einer unausweichlichen Reaktion auf eine Aktion von euch. Karma als eine Verflechtung, oder die Erzeugung einer Verbindung zu etwas, einer Handlung, einer Person, einem Gedanken sogar. Das ist der Grund, warum viele Sternensassen sich nicht in Themen einmischen wollen, die mit der Erde zu tun haben, aus Angst, Karma zu erzeugen, als ob die Probleme der Erde irgendwie auch zu ihnen werden würden, deshalb sage ich, dass sie Karma fürchten.

Aber ich persönlich glaube nicht daran, auf diese Weise Karma zu bezahlen. Ich glaube, dass man kein Karma bezahlen muss, in diesem Thema des Karmas unterscheidet sich mich sehr von den Andromedanern. Meiner Meinung nach funktioniert es so nicht. (Beachte, dass das andromedanische Konzept von Karma das gleiche ist, das auf der Erde verwendet wird und unter anderem vom Buddhismus, Shintoismus und Hinduismus akzeptiert wird, weil die Andromedaner dort die Kultur säten). Für mich ist Karma Teil des Matrix-"Spiels", sei es die 3d-Matrix oder die größere 5d-Matrix, es ist alles dasselbe. Es ist wie "Spielgeld", wie wenn du ein Brettspiel spielst, du verwendest Spielzeuggeld, aber es ist nur gültig während des Spiels. Wenn du aufhörst, das Spiel zu spielen, ist das Geld nicht mehr gültig.

Gosia: Mir geht es genauso! Ich habe es auch immer so empfunden!

Swaruu: Aus meiner Sicht befinden wir uns hier tatsächlich [auch] in einer eigenen Matrix, einer größeren, weil sie viele, unzählige Planeten umschließt, aber es ist eine Matrix. Die Grenzen dieser erweiterten oder ursprünglichen Matrix wäre das, was wir die inkarnierte "Physikalität" nennen könnten, wo man einen biologischen Körper hat. Das, was wir auch 5D genannt haben. Karma ist also für mich ein Teil der Begrenzungsvereinbarungen oder Eigenschaften der Ur-Matrix. Aber es ist nur innerhalb der Matrix gültig. Und außerdem seid es nur ihr und nur ihr allein, die das verwalten, was mit euch selbst geschieht.

Das Konzept, Karma zu akzeptieren, seine Existenz, oder es bezahlen zu müssen, oder wie es funktioniert, ist nur eine Wahl, die ihr trifft. Wie ich bereits gesagt habe, ist es wie Spielgeld, "Monopoly"-Geld, "Spaßgeld", und es hat nur solange einen Wert, wie ihr das Spiel spielt. Und es hat keinen Wert außerhalb des Spiels. Sich als Seele zu entscheiden, dass man reinkarnieren muss, weil man jemandem, etwas oder was auch immer Karma schuldet, ist so, als würde man Monopoly spielen und dann nicht aufhören,

wenn das Spiel zu Ende ist, weil das Spiel zu Ende ist und man noch eine Zahlung an wen auch immer schuldet. Ihr wollt das Monopoly-Spiel so lange weiterspielen, bis alles abbezahlt ist, aber das wird nie der Fall sein, es wird immer etwas offen sein. Mein Punkt ist, dass Karma, es bezahlen zu müssen, sich schuldig zu fühlen, nur eine Wahl ist, die ihr trifft.

Und meistens ist es eine Wahl, die ihr treffen, weil jemand, die Kontrolleure, Reptilianer, Archonten oder wer auch immer, das Konzept des Karmas benutzen mag, um euch zur Reinkarnation zu zwingen. Aber am Ende sind es nur ihr, die sich entscheiden, ob ihr euer Karma tragt oder nicht. Eure Wahl und nur eure allein. Um sich von allem Karma zu befreien, müsst ihr dies zuerst verstehen, dann müsst ihr loslassen. Vergebt anderen und vor allem: vergebt euch selbst. Das ist, wenn eure Absicht ist, nicht zurückzugehen, nicht mehr zu reinkarnieren, zumindest auf der Erde.

Um das zu verstehen, müsst ihr auch sehen, dass es kein "falsch" und kein "gut" gibt, es ist nur das, was ihr daraus macht. Wieder eine Wahl, aber es sind alle Konzepte, die auf euren eigenen Standpunkten und Erfahrungen basieren, und das Konzept von Gut und Böse ist nur relativ zum Beobachter. Es gibt kein Gut und kein Böse als solches. In jedem Fall ist das alles nur eine Gegenposition von Interessen. Das ist alles. Und es läuft wieder auf die Dualität hinaus. Kurz gesagt: Um der Matrix zu entkommen, muss man die Dualität transzendieren.

Gosia: Also der Grund, warum die Seelen wählen, immer wieder zurückzukommen, ist, weil sie glauben, dass sie noch etwas auflösen müssen, ja?

Swaruu: Ja. Weil wir glauben, dass wir etwas nicht richtig gemacht haben und wir zurückgehen wollen, um zu versuchen, es beim nächsten Mal richtig zu machen. Das ist mit Karma verbunden und damit, dass wir dafür bezahlen müssen. Wir müssen dieses Glaubenssystem transzendieren, um weiterzukommen. Wir müssen verstehen, dass wir unser Bestes tun und dass wir es nie ganz "richtig" machen werden. Wir müssen einfach an den Punkt gelangen, an dem wir verstehen, dass wir anderen vergeben müssen und, was noch wichtiger ist, wir müssen uns selbst vergeben!

Wir müssen alle unser Bestes im Leben geben und dürfen keinen Groll auf Dinge hegen, die wir noch einmal tun oder versuchen müssen! Und wir können es nicht für jemand anderen tun, es ist ein individueller Prozess, man kann inspirieren, man kann ein Beispiel sein, dem man folgen kann, aber jedes Bewusstsein, jeder Mensch muss diese Arbeit aus dem Inneren der 3d-Matrix heraus selbst tun. Andernfalls werdet ihr zurückgehen.

Gosia: Sprechen wir jetzt über die Situationen von einem 3-jährigen Kind, das im Kriegsgebiet stirbt. Hat es sich auch in diese Situation begeben, weil es glaubte, es müsse sich auszahlen oder etwas erleben?

Swaruu: Dieses echte 3-jährige Kind, das in einem Kriegsgebiet durch die Hand eines feindlichen Soldaten gestorben ist... Da es in der Existenz so viel mehr gibt als nur ein 3D-Leben, wie Materialisten behaupten, ist dieses Kind nicht unschuldig. Wenn man bedenkt, wie die Dinge in Bezug auf Schuld und wahrgenommenes Karma zu funktionieren pflegen, war dieses Kind in seinem früheren Leben wahrscheinlich ein Soldat, und es kann die Schuld, Kinder getötet zu haben, nicht ertragen, also fühlt es, dass es zurückgehen muss, um sie zu bezahlen.

Das ist das Konzept, an dem die Seelen festhalten. Aber es muss aufhören. Es verewigt nur das Leiden. Wenn ihr versteht, dass ihr Dinge loslassen müsst, wird euer Karma befreit. Du bist der Einzige, der sich selbst Karma oder etwas anderes auferlegen kann. Niemand bestraft und niemand beurteilt dich, nur du selbst. Aber es gibt keinen härteren Richter als dich selbst.

Gosia: Das Rad des Karmas ist eine starke geistige Falle.

Swaruu: Ich habe gesagt, dass Karma wie "Spaßgeld" oder Spielgeld ist. Wie wenn man beim Spielen von Monopoly bezahlt. Dieses Geld (Karma) ist nur gültig, solange man sich im Spiel (im inkarnierten Leben) befindet. Ihr müsst nur solange Karma bezahlen, wie ihr das Spiel spielt. Lasst es einfach laufen!

Gosia: Genau so. Das empfinde ich auch so. Es existiert nicht. Es ist nur innerhalb des Spiels real.

Swaruu: Ja, und diese Spielregel wurde nur missbraucht, damit du zurückgehst.

Gosia: Also das Kind, das zurückgegangen ist ... vielleicht war es tatsächlich ein Soldat in der Vergangenheit ... dieser Teil könnte wahr sein ... aber dass es als hungerndes Kind zurückkam ... das geschah, weil es sich in den Glauben einkaufte, dass es MUSS. Richtig?

Swaruu: Genau. Wenn Du das einmal erkannt hast, musst Du nichts mehr bezahlen.

Gosia: Ich frage mich, wie es kommt, dass die Andromedaner immer noch an diese Art von Karma glauben? Sie glauben zum Beispiel, dass ihr, die Taygeteaner, hier sein solltet, neben anderen Rassen, um etwas abzubezahlen, an dem ihr in der Vergangenheit beteiligt wart.

Swaruu: Viele Rassen glauben immer noch an alte Karma-Konzepte, und diese Konzepte wurden von den 5D-Völkern auf die Erde importiert, hauptsächlich im Fernen Osten. Die Andros müssen diese alten Konzepte auch zu ihrem eigenen Wohl ändern. Jetzt. Das Konzept einer negativen Kraft, einer Falle, einer archontischen Figur, die auf der anderen Seite des Todes auf euch wartet und euch davon abhält, die Erde zu verlassen und euch dazu bringt, zurückzugehen, euch zu reinkarnieren.

Das ist meine Auffassung davon: Jeder Mensch ist voll von Ideen, die ihm die Matrix und das Leben dort auferlegt hat. All die Schuldgefühle, all die Dinge, von denen sie denken, dass sie dafür bezahlen sollten. All das ist Matrix. Denn die Menschen SIND die Matrix. Also gibt es mehr Matrix auf der anderen Seite des Todes, weil die Menschen sie mit ihrem Bewusstsein dorthin mitnehmen, wenn sie sterben. Ich sehe also keine Notwendigkeit, dort eine Falle einzurichten oder eine Polizeitruppe zu platzieren, um die Seelen an der Flucht zu hindern.

Denn jede Seele wird alle Konzepte mitnehmen, die notwendig sind, um ihre eigene Reinkarnation zu bewirken. Sie sind bewusstseinskontrolliert. Sie nehmen diese Gedankenkontrolle mit auf die andere Seite. Ich sehe kein Netz, ich sehe keine archontische Kraft, die den Seelen irgendetwas aufzwingt, weil sie das nicht tun können, es geht gegen das Urgesetz des freien Willens. Sie umgehen das, denn wenn die Menschen, die sterben, einer Gehirnwäsche unterzogen werden, werden sie wieder zurück wollen! Sie brauchen nichts anderes, als die gleiche Gehirnwäsche, die sie immer gemacht haben.

Gosia: Ok, das macht absolut Sinn, ja.

Swaruu: Wenn Du das Gesetz der Anziehung betrachtest, wirst Du bemerken, dass jemand, der ein schreckliches Leben voller Kummer und Leid führt, wie ein Kind, das im Elend lebt (in der Annahme, dass es real ist), nur schreckliche Dinge um sich herum sehen wird... Also wird es nur noch mehr von diesen Dingen anziehen. (Gesetz der Anziehung). Dies geschieht auch in nicht so dramatischen Lebenssituationen. Wenn man meistens zu weniger als 50% gut im Leben ist. Ein 48% gutes ist mehr vom Schlechten, dann werden sie auch mehr davon zu sich holen. Das ist die Falle.

Gosia: Ja, ich verstehe. Und warum hat sich das Kind, das im Elend lebt, dafür entschieden, dort geboren zu werden? Wenn es wusste, dass es das sehen und nachbilden wird?

Swaruu: Wahrscheinlich hat es sich selbst gezwungen, zurückzugehen, weil es das Gefühl hatte, dass es viel zu bezahlen hat. Er hat in seinen vergangenen Leben viel falsch gemacht. Das muss aufhören! Ich meine es ernst. Befreie dich!

Gosia: Ausgezeichnet, danke! Wir werden unser Bestes tun, Swaruu! Ich habe jetzt ein paar Fragen.

Swaruu: Gern geschehen. Also gut. Schieß los.

Gosia: Du sagtest, dass die anderen Rassen wie die Andromedaner ängstlich in Bezug auf Karma sind, es als Gesetz respektieren usw., und du sagtest, dass sie es nicht tun sollten, weil es ein Monopoly-Geld und außerhalb des Spiels nicht gültig ist. Aber wir, auch ihr in der höheren Matrix, SIND noch im Spiel, richtig? Wir haben es nicht beendet. Wenn wir schon dabei sind, sogar in der 5D-Matrix... die Regeln gelten immer noch. Und so auch das Karma. Oder etwa nicht?

Swaruu: Ja, das tun sie. Und doch vertrittst du diese gültige Sichtweise über Karma aus der Sicht des Spiels. Aber das Konzept, das ich dir oben gegeben habe, ist ein Konzept aus höheren Dimensionen von dir selbst, als Blick auf die Urmatrix. Karma als Problem der Reinkarnation, und das geschieht außerhalb der Matrix. Ich meine, es war ein erweitertes Konzept von Karma, wie man es von, oder fast, von der Quelle aus sieht. Jetzt hat man auch innerhalb des Spiels ein Mitspracherecht über Karma.

Gosia: Auch innerhalb des Spiels gibt es ein Mitspracherecht?

Swaruu: Es ist kein festes Gesetz, und man muss nicht sterben oder in den höheren Ebenen sein, um das zu nutzen. Man muss also nicht die Last eines „Karmas“ auf sich nehmen, nur weil man noch im Spiel ist. Man kann, während man lebt, entscheiden, dass es genug ist und sich entscheiden, sein Karma aufzulösen.

Gosia: Während du es auflöst, dich weigerst, daran festzuhalten, ist das der Zeitpunkt, an dem du aufhörst zu reinkarnieren und in andere Dichten zurückgehst?

Swaruu: Ich würde sagen, es ist der Hauptgrund, um mit der Reinkarnation aufzuhören. Denn es ist mit vielen Dingen verbunden, die getan und verstanden werden müssen, um Karma erfolgreich zu löschen/aufzulösen. Ich meine, um wirklich wirklich für sich selbst in der Lage zu sein, Karma aufzulösen, muss man genug spirituelle Arbeit,

"Schattenarbeit" tun, um die Dualität für sich selbst zu transzendieren. Und das muss von dieser Seite, der inkarnierten Seite, geschehen.

Gosia: Um die Reinkarnation auf der Erde zu beenden oder die Reinkarnation im Allgemeinen, einschließlich 5D?

Swaruu: Beides, aber besonders die Reinkarnation auf der Erde, weil das Karma dort als Waffe benutzt wird, um Menschen zu überzeugen/zu zwingen, zurückzugehen, "weil sie so viel zu bezahlen haben."

Gosia: Warum muss es von der inkarnierten Seite aus gemacht werden?

Swaruu: Weil es zu viele Ablenkungen im Jenseits gibt. Du bist zu glücklich und erfüllt, frei von Körperlichkeit zu sein, um dich überhaupt um Karma zu kümmern. Dennoch gehst du aus vielen Gründen zurück. Und weil man im Falle der Erde, wenn man stirbt und die Dinge nicht im Kopf hat (um nicht zu sagen, im Kopf, da man keinen mehr hat, weil man tot ist), leicht zur Rückkehr überredet werden kann. Wenn ihr sterbt, seid ihr immer noch ihr. Eure Ideen und Werte sind immer noch eure/ihr.

Es gibt auch eine Matrix auf der anderen Seite, und ich meine das, was wir 3D Matrix nennen. Ihr seid also nur "eine Ebene höher", aber euer Karma, "Spaßgeld", ist dort im "Jenseits" noch gültig. Es ist aber nur deshalb noch gültig, weil ihr auch im Tod noch das Spiel spielt. Du musst also die volle Absicht haben, bevor du stirbst, zu sagen, ich spiele dein Spiel nicht mehr, entweder du willst zurück zur Quelle oder du willst ein anderes Spiel spielen, indem du auf einem anderen Planeten inkarnierst.

Aber du bist in deinem Geist klar darüber, was du willst. Und du drängst es jedem auf, den du auf der anderen Seite als Torwächter findest, der dich vielleicht zur Rückkehr zwingen will. Du musst erklären, dass du die Quelle bist, dass du kein Karma annimmst, da du es niemals bezahlen kannst. Ihr seid frei, weil ihr Quelle seid und einen freien Willen habt, und ihr werdet frei sein. Da ihr aus einem inkarnierten Zustand in das Jenseits kommt, seid ihr voller Matrix-Ideen und -Werte, die euch noch einschränken oder einschränken könnten. Nur Ideen begrenzen dich; wenn du stirbst, trägst du immer noch deine Ideen.

Das ist das, was ihr als "Ego" seid, bevor ihr euch befreit und ein Selbst werdet. Befreit euch von der inkarnierten Seite, und ihr werdet immer frei sein. UND es liegt in der Natur des Spiels, dass ihr trotz der Begrenzungen euren Weg nach Hause findet. Wenn ihr eine Vorstellung von irgendetwas habt, das auch nur nach Dualität "riecht", dann seid ihr immer noch gematrixt. Wenn ihr auf der inkarnierten Seite seid, werdet ihr immer "einige" Ideen haben, das stimmt, aber minimiert sie wenigstens. Oder versteht, dass ihr eine gewisse Schizophrenie haben müsst, in der ihr als Lichtwesen in höheren Sphären denken könnt und gleichzeitig auch als inkarnierter Mensch mit all den zu befolgenden Rollen usw. funktioniert.

Gosia: Du bekämpfst die Reptilien. Du bist ihre Nemesis. Also hast du auch dort eine Art von Dualität, richtig?

Swaruu: Ja, das ist die Schizophrenie, von der ich gesprochen habe.

Gosia: Ja, ich denke, ich habe auch diese Schizophrenie. Ich fühle mich als ein aufgelöstes Energiewesen UND gleichzeitig bin ich mir der Rollen innerhalb des Spiels, das ich spiele,

bewusst. Es ist, als wäre ich mir beider Identitäten bewusst, die gleichzeitig existieren. Und es ist irgendwie möglich, beides zu sein. Ich habe das Gefühl, dass ich mit beidem irgendwie im Einklang bin.

Swaruu: Ja, für mich auch. Man kann beides sein. Das ist es, was ich auch fühle, was ich bin. Ein Lichtwesen und eine Frau.

Gosia: Ok, zurück zum Karma. Also wurde dieses Konzept von den Andromedanern importiert.

Swaruu: Ja, es wurde von den Andromedanern eingepflanzt. Deshalb ähnelt es so sehr dem ihren. Das aktuelle Konzept ist sehr alt, wahrscheinlich über 1 Million Jahre alt, linear (keine Möglichkeit, diese Zeit zu bestätigen). Aber die Taygetaner haben eine andere Art, Karma zu sehen, und das ist die, die ich euch gebe, als etwas, das ihr kontrolliert, und ihr seid nicht ein Opfer, wie beim andromedanischen Modell. Karma bedeutet einfach Bewegung, wie bei den Dingen, die ihr bisher getan habt. Wie die Bewegungen auf eurer Kreditkartenabrechnung. Wie ihr das interpretiert, als gut oder schlecht, ist wirklich euch überlassen.

Gosia: Und woher haben die Andromedaner ihr Konzept?

Swaruu: Ich weiß es nicht. Ich traue mich zu sagen, dass sie es entwickelt haben. Das andromedanische Karma-Modell ist das am weitesten verbreitete und in der Galaxis in Gebrauch.

Gosia: Sind sie auch 5D?

Swaruu: Ja, sie sind 5D. Ihr Schiff steht direkt neben diesem hier. Sie haben das Karma-Konzept entwickelt, aber auf der Erde haben sie es mehr wie eine 3D-Adaption gemacht, die andere Dinge einschloss, die es nur noch komplizierter machten. Dinge wie: Individuelles Karma, Familienkarma, regionales Karma, nationales Karma, Welt- oder planetarisches Karma. Außerdem... Ein Katancia-Karma, das sehr streng ist, Kamaduro und Karmasaya als irdische oder terranische Konzepte, die dem andromedanischen Modell hinzugefügt wurden.

Wie beim Studium der Bibel kann man sich ein Leben lang mit diesem Karma-Thema beschäftigen. Aber am Ende macht es alles nur noch komplizierter mit der menschlichen Tendenz, alles zu lenken, um zu versuchen, es zu verstehen, was die Dinge nur übermäßig verkompliziert und das eigentliche Konzept nicht erklärt. Das ist Teil des Materialismus als Denkstrategie. Wir hier sehen Karma als etwas viel Einfacheres. Die Gedanken, Konzepte und Anhaftungen, die wir erzeugen und in unsere nächste Inkarnation mitnehmen können.

Gosia: Ok, also diese Dinge wie Familienkarma, regionales Karma usw., du meinst, das sind irdische Konstrukte? Irdische Komplikationen? Und als solche existieren sie nicht?

Swaruu: Ja, obwohl die Andromedaner vielleicht etwas Ähnliches haben, mehr wie ein erweitertes Karma aufgrund Ihrer Vereinbarungen und Familienbindungen. Aber die Konzepte, die ich oben beschrieben habe, sind menschlich-terranisch. Und ich würde nicht sagen, dass es sie nicht gibt. Ich würde sagen, dass sie "überarbeitet" werden müssen, da sie alt und überholt sind. Ich persönlich denke, sie existieren nur, weil diejenigen, die sie benutzen, diese Konzepte ernst nehmen. Sie existieren für sie.

Gosia: Also zu sagen, dass etwas alt und veraltet ist, impliziert, dass die Konzepte für euch in Bewegung sind. Es gibt keine Konstanten, was die Konzepte betrifft?

Swaruu: Das ist richtig. Alles verändert sich, alles ist dynamisch, die einzige Konstante ist die Veränderung. Aber hier meine ich, dass wir uns im Laufe unserer Entwicklung sozusagen hingesetzt und analysiert haben, was wir nach tausenden von Jahren der Inkarnationen und Reinkarnationen weiterhin in unser Weltbild aufnehmen können. Das neue Konzept ist also unsere Schlussfolgerung, kurz gesagt: Ihr tragt Karma, weil ihr wählt, es zu tragen. Lasst ... es ... los!

Gosia: Du hast oben gesagt, dass das Konzept des Karmas für dich viel einfacher ist. Einfach als Gedanken und Anhaftungen, die man trägt. Bewegungen auf der Kreditkarte. Kannst Du das ein bisschen genauer erklären?

Swaruu: Stell dir vor, während du durch dein Leben gehst, wird alles, was du tust, sogar alles, was du denkst, aufgeschrieben. Auch die 3D-Matrix (auch die 5D-Matrix) liest deine Bewegungen und Absichten, während du durch dein tägliches Leben gehst, so dass sie dir zurückspiegelt, was du dir wünschst, basierend darauf, wo deine Aufmerksamkeit und dein Fokus ist.

Das sind die Bewegungen, eure Handlungen. Eure Entscheidungen. Und auch als Ursache und Wirkung gesehen. So wie diese Bewegung/Entscheidung, die ihr getroffen habt, dieses andere Ergebnis verursacht. Außerdem kann es so viele Arten geben, Karma zu definieren, dass das, was für den einen real ist, es für den anderen nicht sein muss. Als Ursache und Wirkung ... in diesem Sinne, ja, es ist real. Es ist das, was die Matrix bewegt. Wie sie dich liest und reflektiert, worauf du dich konzentrierst.

Gosia: Wenn Karma nur die Wellen unserer Handlungen sind, können wir diese Wellen, die Auswirkungen der Ursache, auflösen? Sind die Wellen auflösbar?

Swaruu: Diese Wellen sind in deinem Geist. JA, du kannst sie auflösen und sie nach Belieben kontrollieren.

Gosia: Weil du gesagt hast, dass Karma als Ursache und Wirkung real SIND. Das ließ mich denken, dass Wellen nicht aufgelöst werden können. Dass es zu jeder Aktion immer eine Wellenreaktion gibt. Das Gesetz.

Swaruu: Ok, das ist es. Aber das Universum selbst wurde erschaffen ... von ... wem?

Gosia: Von mir.

Swaruu: Von euch, damit ihr die Regeln ändern könnt. Sogar von 3D.

Gosia: Wie kann ich die Wellen verändern? Reicht die Absicht aus?

Swaruu: Wie? Indem du eine andere Überzeugung für dich wahr machst, eine andere Regel, um eine ältere zu ersetzen. Beispiel: Kennst du den Ice-Man? [Wim Hof]

Gosia: Nein.

Swaruu: Dieser Mann hat die Regeln seiner Realität komplett verändert. Und er lehrt andere, dies auch zu tun. Was er wirklich erreichen kann, ist unwirklich, und buchstäblich

unmöglich innerhalb der 3D-Matrix-Regeln. Dieser Mann ging den ganzen Weg bis zum Gipfel des Everest in Shorts und ohne Hemd! Er ist auch durch die Mohave-Wüste ohne Wasser gelaufen. Und er wurde nicht einmal müde.

Andere Menschen können andere Dinge tun, wie Gift trinken oder durch Feuer laufen. Es ist üblich, dass Menschen ein ganzes Auto anheben, weil sie es mussten. Was ich hier zu vermitteln versuche, ist sehr real. Ihr könnt eure Realität verändern und Meister der Materie, der Zeit und des Geistes werden! Zuerst, indem ihr euch all dieser begrenzenden Ideen bewusst werdet. Begreift sie richtig und geht dann in Babyschritten vor, um das Problem zu überwinden. Schritt für Schritt.

Gosia: Ich möchte nach den Menschen und Kulturen fragen, die das Konzept des Karmas nicht kennen. Als ich aufgewachsen bin, haben wir als Katholiken nie davon gehört. Uns wurde gesagt, dass wir direkt in den Himmel kommen, wenn wir gut sind. Das heißt, da unser GLAUBE die Realität erzeugt, war das so? Wir sind nie reinkarniert, weil wir kein Konzept von Karma hatten? Also gehen die Menschen in diesen Traditionen direkt zur Quelle oder außerhalb des Rades?

Swaruu: Die Katholiken haben das Konzept der Sünde, das vielleicht mit Karma vergleichbar ist.

Gosia: Ja, genau daran habe ich gedacht. Die Sünde.

Swaruu: Das Problem mit der Reinkarnation ist, dass sie für die katholische Kirche bis zum Mittelalter ein akzeptiertes Konzept war. Der Vatikan musste das Konzept beseitigen, weil die Menschen, die von der Kirche selbst schlecht ausgebeutet wurden, massenhaft Selbstmord begingen. Diese Novelle über die Reinkarnation entstand zwischen dem Jahr 850 und 900 AD.

Die Menschen gehen genau an den Ort, der zu ihrer Frequenz passt. Das heißt, zu ihrer Bewusstseinsstufe. Und ja, das, woran sie glauben, werden sie sehen, wenn sie sterben. Aber das liegt daran, dass es umso leichter ist, Dinge zu manifestieren, je höher man in den Bereichen geht. Also wird die Matrix selbst und ein Spiegeleffekt, automatisch ihre Erwartungen ausfüllen, wenn sie sterben. Sie werden ihre eigene postmortale Realität manifestieren.

Im Fall der Katholiken, die nicht an die Reinkarnation glauben, müssen wir zuerst bemerken, dass nur einige Katholiken die Reinkarnation wirklich ablehnen, weil sie so stumpfsinnig offensichtlich ist, sogar von 3D. Aber diejenigen, die es nicht tun, wirklich nicht tun, werden zuerst ihre Erwartungen manifestieren, dann werden Agenten des Systems, Archonten zu ihnen kommen und sie werden ihnen die Chance anbieten, ihre Sünden mit einer weiteren Inkarnation zu erlösen, oder aber sie werden das ewige Feuer der Hölle erleiden. Die armen manipulierten Seelen werden sich freiwillig reinkarnieren. Wie ihr seht, gibt es immer noch die Matrix auf der anderen Seite, ihr müsst euch fokussieren und eine klare Absicht haben, aus der Matrix heraus und zurück zur Quelle zu gehen, um entkommen zu können. Das ist meine Botschaft, meine Absicht und meine Arbeit heute.

Gosia: Was ist mit den Menschen, die keine Konzepte haben. Kein Karma, keine Sünde, und sie sind WIRKLICH nur schlafend, wohin werden sie gehen, nachdem sie gestorben sind? Da es die Überzeugungen sind, die bestimmen, wohin wir gehen. Sie werden nicht von den Rädern des Karmas gefangen sein, da sie nicht daran glauben, auch nicht von

den Sünden... auch nicht von den Achonten. Was passiert dann mit ihnen, nachdem sie gestorben sind?

Swaruu: Wenn sie wirklich glauben, dass sie frei sind, dann sind sie es auch. Sie sind die Quelle und werden zur Quelle zurückkehren, wo sie entscheiden, ob sie reinkarnieren, wo und wann und ob. Sie sind frei.

Gosia: Dann ist es in gewisser Weise besser, ein schlafender ECHTER Mensch und Atheist zu sein, als in einer der Religionen geboren.

Swaruu: Ja. Was die jüngsten Sternensaat betrifft, so haben sie eine Art Teflonhülle, um Karma zu vermeiden, um nach Hause gehen zu können. Wenn du stirbst, kannst du entweder wählen, aus dem Immersionschlaf zu erwachen, wenn du in einem bist - viele Sternensaat sind hier in Immersionszuständen - oder zurück zur Quelle zu gehen. Das ist eure Wahl und nur eure. Ihr müsst immer frei sein. Wie auch immer, selbst wenn du die Quelle wählst, wird dein eingetauchtes Selbst immer noch aufwachen, da sich die Zeitlinien die ganze Zeit überkreuzen. Sie werden also sowohl zur Quelle zurückkehren als auch gleichzeitig erwachen. Es ist nicht das eine oder das andere.

Gosia: Oh, wow, das ist so interessant, und vielleicht ein Thema für einen anderen Chat. Die eingetauchten Sternensaat.

Swaruu: Ja. Was ich heute wirklich versuche, mit Karma zu vermitteln, ist: Genug von diesem Spiel. Geht nach Hause! Oder zumindest als etwas anderes auf einem anderen Planeten inkarnieren, nicht mehr derselbe immer und immer wieder. Ein 100% perfektes Leben kann man nie machen, das ist eine Falle, man kann nie alles richtig machen! Geht nach Hause. Lasst die Dinge los, vergebt anderen und vor allem... Vergebt euch selbst! Ich meine es wirklich, wirklich ernst!

Gosia: Ich danke Dir, Swaruu. Wir werden von hier aus unser Bestes tun. Ich danke Dir.

Swaruu: Ich danke Dir, Gosia.